

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig Ratsmitglied Andergassen Erwin betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

1. Genehmigung der Niederschrift über die vorhergehende Sitzung vom 16.02.2009:

Das mit der Kontrolle der Niederschrift beauftragte Ratsmitglied Andergassen Erwin hat mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 16.02.2009 bestätigt.

Heidegger Günther wendet ein, dass die von Frau Dr. Irene Hell beantragte Ergänzung der Niederschrift vom 19.01.2009, festgehalten unter dem Tagesordnungspunkt 1) der Sitzungsniederschrift vom 16.02.2009 (Genehmigung der Niederschrift über die vorhergehende Sitzung vom 19.01.2009), erneut eine Richtigstellung benötigt, indem die Ratsmitglieder Ambach Ing. Helmuth, Heidegger und Sandrini für und nicht gegen den Rekurs von Ambach Emma verh. Psenner gestimmt haben.

Das Protokoll soll diesbezüglich richtig gestellt bzw. ergänzt werden.

Der Bürgermeister schlägt vor, die Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 16.02.2009 mit der erwähnten Richtigstellung bzw. Ergänzung zu genehmigen. Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

(Beschluss Nr. 13)

2. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Harald WEIS und Dr. Heidi EGGER der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Entsorgung des geräumten Schnees“:

Der Bürgermeister verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgesetzt, dass

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità di voti al Consigliere comunale Andergassen Erwin.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

1. Approvazione del verbale della seduta precedente del 16/02/2009:

Il membro del Consiglio comunale Andergassen Erwin, il quale era stato incaricato con il controllo del verbale, ha confermato con la sua firma l'esattezza del verbale della seduta del 16/02/2009.

Heidegger Günther replica, che la richiesta integrazione da parte della signora dott.ssa Irene Hell riguardante il verbale del 19/01/2009, menzionata sotto il punto del ordine del giorno 1) del verbale del 16.02.2009 (Approvazione del verbale della seduta precedente del 19/01/2009), sarebbe di nuovo da rettificare, in quanto i membri del consiglio Ambach Ing. Helmuth, Heidegger e Sandrini hanno consegnato un voto favorevole e non un voto contrario riguardante il presentato ricorso della signora Ambach/Psenner Emma.

Il verbale è da rettificare rispettivamente integrare in questa forma.

Il Sindaco fa la proposta di approvare il verbale della seduta del Consiglio comunale del 16/02/2009 con la rettifica rispettivamente l'integrazione menzionata. Questa proposta viene accettata dal Consiglio comunale con unanimità dei voti.

(deliberazione n. 13)

2. Interpellazione dei membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, Harald WEIS e dott.ssa Heidi EGGER della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: “Smaltimento della neve sgomberata”:

Il Sindaco legge lo scritto con l'interpellazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo”

- der Winter 2008/2009 sich als eine besonders schneereiche Saison entwickelt hat,

- die Fraktion der Dorfliste bereits anlässlich der außerordentlichen Schneefälle im Winter 2003/2004 das Problem der Entsorgung der von Straßen und Gehsteigen geräumten Schneemassen aufgeworfen hat, weil dadurch Salz, Split sowie Abrieb von Autoreifen und andere Giftstoffen in das Erdreich eindringen können,

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wo wurden die geräumten Schneemengen entsorgt?

2. Sind auch landwirtschaftlich genutzte Flächen als Entsorgungsorte mit den bekannten negativen Auswirkungen verwendet worden, wenn ja welche?

3. Entstehen der Allgemeinheit zusätzliche Kosten durch die Schneeentsorgung?“

Gleich anschließend verliest der Bürgermeister das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses den anwesenden Einbringern der Interpellation. Dieses Schreiben ist folgendes:

„1. Aus Platzmangel mussten die geräumten Schneemengen gesondert abtransportiert werden, sodass die Schneemengen welche aus verkehrsfreien Zonen bzw. aus Zonen mit geringen Verkehrsaufkommen stammen, entlang der Straße nach Altenburg (oberhalb des Sportplatzes) abgeladen und teilweise auch in die „Pfußer Lahn“ gekippt wurden.

Die Schneemengen von den Gehsteigen sowie von den Straßenrändern wurden hingegen auf den Banketten und den Böschungen entsorgt oder durch den Einsatz der Fräse auf die angrenzende Grundstücke befördert.

Die Schneemengen, welche durch die Räumung der öffentlichen Parkplätze und Straßen entstanden wurden zum Parkplatz der ehemaligen Mülldeponie „Gand“ transportiert.

2. Bedingt durch die enormen Schneemengen ist die Konzentration der Verunreinigung durch den Abrieb von Autoreifen sehr gering. Auch herrschte zwischen den einzelnen Tiefdruckperioden immer wieder

Subito dopo il Sindaco legge la lettera con la sua risposta e consegna poi questa ai intervenuti presentatori dell'interpellazione. Questa lettera è la seguente:

„vedasi testo“

Tauwetter, sodass das Salz ausgewaschen und durch die Kanalisierung abgeleitet wurde. Weshalb mit der Räumung der nachfolgenden Schneemengen nur mehr der ausgebrachte und ausgewaschene Schotter mit entfernt wurde.

3. Der Abtransport der Schneemengen wurde von den Fa. Bonell Walter & Co. KG und der Fa. Jakob Andergassen & Co. KG durchgeführt wofür insgesamt ein Betrag von 1.993,20 € in Rechnung gestellt wurde.

Die Spesen, welche durch die Schneeräumung entstanden sind, wären ohne die Entsorgung sicherlich um das vielfache höher, denn dadurch wären umso mehr der Einsatz von Maschinen und Personal gefordert gewesen und unwillkürlich hätten mehr Arbeitsstunden geleistet werden müssen. Dadurch konnte man auch auf das Ausstreuen von größeren Mengen von Salz und Splitt verzichten und somit umweltschonender handeln.

Wären die Schneemengen nicht entsorgt worden, wäre aus Platzmangel keine weitere Räumung mehr möglich gewesen.“

Das Gemeinderatsmitglied Rainer Arthur begibt sich in die Sitzung: 18 Anwesende.

3. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Harald WEIS und Dr. Heidi EGGER der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Nutzerfreundlichere Programmierung der Parkautomaten“:

Der Bürgermeister verliest das Schreiben mit dem Beschlussantrag, welcher folgender ist:

„Vorausgesetzt, dass

- es in den meisten Gemeinden mit gebührenpflichtigen Parkplätzen möglich ist, bereits abends die erforderliche Parkgebühr für den folgenden Vormittag einzuwerfen und somit zu vermeiden, eigens zum Parkplatz kommen zu müssen,

- dies in Kaltern nicht möglich ist, weil ungeachtet des Betrages, der kurz vor Ende der gebührenpflichtigen Zeit eingeworfen wird, der Parkzettel nur bis zum Ende des Abends ausgestellt wird,

Il membro del Consiglio comunale Rainer Arthur entra nella seduta: 18 presenti.

3. Mozione dei membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, Harald WEIS e dott.ssa Heidi EGGER della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: “Programmazione più vantaggiosa dei parcometri per gli utenti”:

Il Sindaco legge lo scritto con la mozione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

beschließt
der Gemeinderat mit ... Für-Stimmen, ...
Gegen-Stimmen und Enthaltungen

im Sinne der Nutzerfreundlichkeit und der gängigen Praxis die Parkautomaten so umzuprogrammieren, dass ein Bezahlen der Gebühr für einen Teil des Vormittages auch am Abend möglich ist.“

Gleich anschließend vermittelt dann der Bürgermeister auch die dazu abgegebene Stellungnahme des Gemeindeausschusses, wonach derselbe angenommen werden kann und soll.

Der Beschlussantrag wird zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit.

(Beschluss Nr. 14)

4. Erste Ergänzung des Programms für öffentliche Arbeiten für das Jahr 2009:

Der zu diesem Tagesordnungspunkt vorbereitete und vom Bürgermeister vorgetragene Beschlussvorschlag ist folgender:

„1. Das Programm für öffentliche Arbeiten für das Jahr 2009 wie folgt zu ergänzen:

- Erweiterung der Kleinturnhalle in Kaltern; die Turnhalle soll an der Südseite mit einem zusätzlichen Lagerraum erweitert werden; die Kosten belaufen sich auf ca. € 50.000,00; die Finanzierung erfolgt mittels Landesbeitrag und Eigenmittel;*
- Neugestaltung des Dorfplatzes/Parkplatzes in St. Nikolaus; die Kosten belaufen sich auf ca. € 20.000,00 und werden mit Eigenmitteln finanziert;*

- omissis -“

Im Zuge der anschließenden Erläuterung der genannten Vorhaben stellt der Gemeindeferent Christian Ambach fest, dass obiger Beschlussvorschlag nicht auch das Bauvorhaben Sanierung einer Natursteinmauer in der Lokalität Vial enthält. Das Programm sollte auch damit ergänzt werden. Es handelt sich um das vom Gemeindetechniker Dr. Thomas Medici erstellte Projekt. Der Kostenbetrag ist mit Euro 17.174,70, wovon Euro 13.211,31 als Ausmaß der Leistungen, veranschlagt.

Subito dopo il Sindaco rende nota poi anche la relativa presa di posizione della Giunta comunale, secondo la quale la mozione di deliberazione può e deve essere accolta.

La mozione di deliberazione viene portata alla votazione tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

(deliberazione n. 14)

4. Prima integrazione del programma per i lavori pubblici per l'anno 2009:

La preparata e proposta bozza di delibera per questo punto del ordine del giorno viene sottoposta dal Sindaco come segue:

“1. Di integrare il programma per i lavori pubblici per l'anno 2009 come segue:

- ampliamento della palestra piccola di Caldaro; al lato sud della palestra deve essere costruita un ulteriore magazzino; i costi ammontano a ca. € 50.000,00 e verranno finanziati con un contributo provinciale e con mezzi propri ;*
- sistemazione della piazza/del parcheggio nel centro storico di S. Nicoló; i costi ammontano a ca. € 20.000,00 e verranno finanziati con mezzi propri;*

- omissis -“

Durante la seguente spiegazione dei suddetti progetti l'assessore Christian Ambach stabilisce, che nella proposta di deliberazione manca il progetto di costruzione risanamento del muro con sassi naturali nella località Vial. Il programma sarebbe da integrare anche con ciò. Si tratta del progetto elaborato dalla tecnico comunale dott. Thomas Medici. L'importo delle spese è stabilito con Euro 17.174,70, di cui Euro 13.211,31 nella misura delle prestazioni.

Der dortige Anrainer wäre bereit, die Durchführung des Projektes zu übernehmen, mit einem Kostenbeitrag der Gemeinde von Euro 3.000.-.

Der Gemeinderat spricht sich für die Ergänzung des Beschlussvorschlages mit folgendem Absatz aus:

- „Sanierung der Stützmauer in der Lokalität Vial auf der gemeindeeigenen Gp. 6288, K.G. Kaltern; die Gemeinde stellt das Material zur Verfügung, während die Arbeiten von einem Nachbarn, unter Aufsicht des Gemeindetechnikers, ausgeführt werden; die Kosten für das notwendige Material werden mit ca. € 3.000,00 beziffert und in Form eines Beitrages ausbezahlt.“

Der Beschlussvorschlag wird dann zur Abstimmung gebracht. Die Abstimmung erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeinhelligkeit.

(Beschluss Nr. 15)

5. Endgültige Genehmigung des Tausches von Liegenschaften mit den Erben des Baron Weihrauch Di Pauli von Treuheim Leonhard:

Der Bürgermeister schickt voraus, dass mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 100 vom 20.12.1999 verfügt worden ist, sich grundsätzlich dafür auszusprechen, für den Bau einer öffentlichen Bibliothek, von Baron Weihrauch Di Pauli von Treuheim Leonhard im Tauschwege die Bp. 312/2 (Stadel), die Bp. 755 (Freifläche), die Gp. 1004 (Freifläche), die Bp. 756 (Bienenhaus) und einen Teil der Gp. 1005/1, alle Parzellen in der K.G. Kaltern, zu erwerben, gegen Abtretung an den Genannten seitens der Gemeinde des 2. materiellen Anteiles der Bp. 312/1, K.G. Kaltern, mit Ausnahme von 2 Abstellräumen im Erdgeschoss; dies aufgrund und im Sinne des dem eingangs genannten Beschluss beigelegten, zwischen dem Baron Weihrauch Di Pauli von Treuheim Leonhard und dem Bürgermeister abgeschlossenen Vorvertrages vom 16.12.1999. Von Baron Weihrauch Di Pauli von Treuheim Leonhard sind dann Einwendungen zur Interpretation bestimmter Vertragsklauseln aufgeworfen worden, sodass es zu Lebzeiten des Barons, der inzwischen verstorben ist, nicht mehr zur Durchführung des Vorver-

trages li sarebbe disponibile, di assumere l'esecuzione del progetto, con un contributo di spese da parte del Comune con Euro 3.000.-.

Il Consiglio comunale si esprime a favore dell'integrazione della proposta di deliberazione con il seguente capoverso:

- *“risanamento del muro in sassi naturali in località Vial, sulla p.f. 6288, C.C. Caldaro; il Comune mette a disposizione il materiale, mentre i lavori saranno eseguiti da un vicino; il tecnico comunale eseguirà la direzione dei relativi lavori; i costi per il materiale necessario ammontano a ca. € 3.000,00 e verranno liquidati nella forma di un contributo.”*

La proposta di deliberazione viene portata alla votazione. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

(deliberazione n. 15)

5. Approvazione definitiva della permuta di immobili con gli eredi del barone Weihrauch Di Pauli von Treuheim Leonhard:

Il Sindaco premette, che con deliberazione del Consiglio comunale n. 100 del 20.12.1999 è stato deliberato, di esprimersi in via di massima per l'acquisizione dal barone Weihrauch Di Pauli von Treuheim Leonhard in via di permuta della p.ed. 312/2 (fienile), della p.ed. 755 (superficie libera), della p.f. 1004 (superficie libera), della p.ed. 756 (alveare) e di una parte della p.f. 1005/1, tutte le particelle nel C.C. Caldaro, per la costruzione di una biblioteca pubblica, verso la cessione al sunnominato da parte del Comune della 2ª porzione materiale della p.ed. 312/1, C.C. Caldaro, con eccezione di 2 ripostigli al pianterreno; ciò in base ed ai sensi del contratto preliminare del 16.12.1999, allegato a questa delibera e stipulato tra il barone Weihrauch Di Pauli von Treuheim Leonhard ed il Sindaco. Da parte del signor Baron Weihrauch Di Pauli von Treuheim Leonhard poi sono state espresse alcune obiezioni riguardante l'interpretazione di certe clausole del contratto, cosicché ai tempi del barone, il quale nel frattempo è deceduto, non era stato stipulato un accordo preventivo. Inoltre il Comune

trages gekommen ist. Weiters hat die Gemeinde vor mehreren Jahren am gemeindeeigenen Gebäude, Bp. 311, K.G. Kaltern, welches am Hauptgebäude Bp. 312/1, K.G. Kaltern, Teil des Baron Weihrauch Di Pauli Anwesens, angrenzt, Renovierungsarbeiten durchgeführt. Dabei hat die Gemeinde ohne Zustimmung des Anrainers an den Außenmauern des Gebäudes des Anrainers einen Kamin angebaut und an der Straße zugewandten Fassade einen Beleuchtungskörper angebracht. Auch wurden Bauschäden am Eigentum der Familien Di Pauli festgestellt, deren Ausmaß allerdings umstritten ist. Nun besteht die Absicht, mit den Erben des ehemaligen Eigentümers, Baron Weihrauch Di Pauli von Treuheim Leonhard, eine neue Vereinbarung zu treffen und zu einem gütlichen Abschluss einer Reihe von offenen Fragen zu gelangen.

Die zu klärenden Positionen sind folgende:

1 – Die Gemeinde beabsichtigt, an der auf dem dem Vorvertrag vom 16.12.1999 beigelegten Plan gekennzeichneten Stelle ein Mehrzweckgebäude und nicht ausschließlich eine Bibliothek zu errichten. Der Neubau wird sich an die Bp. 312/1, K.G. Kaltern, anlehnen und zwar längs der Buchstaben C – D – E, zwischen den Buchstaben E – F – G direkt an der Grenze liegen und wird zwischen den Buchstaben G – H – I 1,5 Meter von der Grenze zur Gp. 1005/1, K.G. Kaltern, entfernt sein. Zu beachten ist, dass die Bp. 757 vom Neubau, an dessen Vorderseite die Öffnung von Fenstern vorgesehen ist, 6 Meter entfernt sein wird. Die diesbezügliche Dienstbarkeit wurde zwar bereits im Vorvertrag vom 16.12.1999 vorgesehen, doch gab es Unstimmigkeiten hinsichtlich der Auslegung der entsprechenden Vertragsklausel laut Punkt 12 des Vorvertrages, die nun im Sinne der Gemeindeverwaltung gelöst werden sollen.

Die Erben Di Pauli vertreten nämlich die These, dass die Einhaltung des gesetzlichen Gebäudeabstandes zur Bp. 757, K.G. Kaltern, einen Abstand von 10 m erforderlich machen würde.

Auch ist die Dienstbarkeit nicht mehr auf die Errichtung einer Bibliothek beschränkt, sondern erlaubt die Errichtung von Baulichkeiten beliebiger Nutzung.

di Caldaro anni fa, ha eseguito dei lavori di risanamento all'edificio pubblico, particella edificabile 311, C.C. Caldaro, il quale è annesso all'edificio principale particella edificabile 312/1, C.C. Caldaro, parte della casa del barone Weihrauch Di Pauli. Eppure il Comune ha eseguito con operazione di un camino in appoggio alla propria casa ed applicazione di un corpo illuminante sulla facciata rivolta alla strada. Oltre a ciò con i lavori di ristrutturazione sono stati rilevati danni alla proprietà delle famiglie Di Pauli, la cui portata è però discutibile. Con gli eredi del defunto proprietario, barone Weihrauch Di Pauli von Treuheim Leonhard, esiste ora l'intento di elaborare un nuovo accordo onde concludere in via amichevole la serie di quesiti ancora aperti.

Le posizioni da chiarire sono le seguenti:

1 - Il comune intende costruire come evidenziato sul grafico allegato al precontratto del 16.12.1999, un edificio con finalità diverse, cioè multiuso, e non vincolate esclusivamente a biblioteca; la nuova costruzione sarà in appoggio alla p.ed. 312/1, C.C. Caldaro, per il tratto fra le lettere C – D - E, lungo il confine fra le lettere E – F – G, e sarà a 1,5 metri dal confine con la p.f. 1005/1, C.C. Caldaro, fra le lettere G - H - I, tenendo presente che la p.ed. 757 si troverà a 6 metri dalla nuova costruzione, la cui facciata è prevista con l'apertura di finestre. La relativa servitù era pure prevista nel surriferito precontratto comunque, ai sensi del punto 12 esistevano discordanze sulle clausole contrattuali che ora in senso dell'amministrazione comunale dovrebbero essere risolte. Oltretutto la servitù non è più determinata per finalità di una biblioteca bensì permette l'erezione di un edificio con destinazioni di qualsiasi genere.

2 – Im Sinne des Punktes 17 des Vorvertrages vom 16.12.1999 ging die Abtragung des Bienenhauses auf Bp. 756 und des Brunnens im Hofraum der Bp. 312/1 zu Lasten der Gemeinde; nunmehr sind die Erben Di Pauli bereit, die Gemeinde von dieser Belastung zu entbinden und die Verlegung auf eigene Kosten zu veranlassen.

3 – Laut Vereinbarung vom 07.11.1996 war die Gemeinde verpflichtet, den öffentlichen Durchgang der „Trutsch-Promenade“, im Bereich der historischen Parkanlage, während der Nachtstunden zu schließen. Bislang ist die Gemeinde dieser Verpflichtung nicht nachgekommen, da dies auch organisatorisch kaum zu bewältigen ist und überdies ein öffentliches Interesse daran besteht, dass gerade in den Nachtstunden der Fußgängerzugang zur Parkgarage 'Trutsch' zugänglich bleibt. Die Erben Di Pauli bieten nun den Verzicht auf die Schließung der "Trutsch Promenade" während der Nachtstunden an.

4 – Wie erwähnt, wurde an der straßenseitigen Fassade der Bp. 312/1 ein Beleuchtungskörper angebracht; die Erben Di Pauli sind bereit, eine entsprechende Dienstbarkeit einzuräumen.

5 – Ebenso besteht die Bereitschaft, die Belassung des Kamins der Bp. 311, K.G. Kaltern, im Eigentum der Gemeinde Kaltern, der an das Haus „Baron Weihrauch Di Pauli“ angebaut wurde, in Form einer Dienstbarkeit zu regeln.

6 – Schließlich gehen laut Punkt 18 und 19 des Vorvertrages vom 16.12.1999 die Kosten für die Erstellung der Teilungspläne zu Lasten der Gemeinde; zum Teil sind diese bereits ausgearbeitet. Die Erben Di Pauli haben die Bereitschaft erklärt, die noch erforderlichen Teilungspläne auf ihre Kosten erstellen zu lassen.

7 – Weiters besteht die Bereitschaft, auf den Ersatz der Schäden an der Bp. 312/1, welche im Zuge des Umbaus der gemeindeeigenen Bp. 311 entstanden sind, zu verzichten. Auch bestanden Forderungen von Arch. Andergassen Oswald in Zusammenhang mit der Ausarbeitung der Unterlagen für den Abschluss des Vorvertrages vom 16.12.1999, die auch gegen die Gemeinde Kaltern gerichtet worden

2 - Ai sensi del punto 17 del citato precontratto lo spostamento dell'alveare sulla p. ed. 757 e della fontana nel cortile della p. ed. 312/1 era previsto a carico del Comune, ora invece gli eredi Di Pauli sono disposti a sollevare il Comune da tale impegno e di provvedere alle operazioni di spostamento a proprie spese.

3 – Secondo la convenzione del 07.11.1996 il Comune era obbligato a chiudere al pubblico la passeggiata "Trutsch" nell'ambito del parco antico durante le ore notturne. Fin' da oggi il Comune non ha rispettato tale obbligo, anche perché di difficile organizzazione ed inoltre,, esiste una finalità di pubblico interesse cioè, propriamente nelle ore notturne è necessario mantenere aperto il passaggio "Trutsch" per raggiungere il parcheggio aperto al pubblico. Gli eredi Di Pauli offrono ora la rinuncia alla chiusura notturna della passeggiata.

4 – Come citato in premessa, sulla facciata del muro della p. ed. 312/1 rivolta sulla via pubblica è stato applicato un corpo illuminante; gli eredi Di Pauli sono disposti ad accettare il relativo aggravio della servitù.

5 – In analogia al punto precedente, esiste la disponibilità al mantenimento del camino della p. ed. 311, C.C. Caldaro, di proprietà del Comune il quale è stato costruito in appoggio alla casa del "Barone Weihrauch di Pauli", regolarizzando la situazione sotto forma di servitù.

6 – Per quanto previsto dai punti 18 e 19 del precontratto del 16.12.1999 le spese per la redazione dei tipi di frazionamento vanno a carico del Comune: parzialmente sono già stati elaborati. Gli eredi Di Pauli dichiararono di assumere a proprio carico le spese per eventuali prossimi tipi di frazionamento.

7 – Oltracciò esiste la disponibilità a recedere alla rivalsa dei danni riscontrati sulla p. ed. 312/1 nel corso dei lavori di ristrutturazione della casa comunale, p. ed. 311. Esistevano pure ulteriori richieste da parte dell'arch. Andergassen Oswald in merito all'elaborazione degli allegati tecnici per la stipulazione del precontratto di data 16.12.1999, le quali erano rivolte pure al comune di Caldaro, malgrado questi le

sind, obwohl die Gemeinde diese stets bestritten hat. Das diesbezüglich behängende Gerichtsverfahren wurde aufgelassen, nachdem die Erben Di Pauli auch die gegen die Gemeinde Kaltern geltend gemachten Forderungen übernommen haben.

Nach diesen Erklärungen verliert der Bürgermeister den dazu vorbereiteten Beschlussvorschlag, der folgender ist:

„1. Zwecks Abschluss des endgültigen Vertrages mit Weihrauch Di Pauli von Treuheim Maud und Di Pauli von Treuheim Alexander über den mit Vorvertrag vom 16.12.1999 zwischen der Gemeinde und Baron Weihrauch Di Pauli von Treuheim Leonhard vereinbarten Tausch von Liegenschaften, folgende Übereinkunft zu bestimmten strittigen Fragen bzw. Forderungen (siehe Prämissen) zu genehmigen, und zwar im Sinne der Schätzungen vom 23.07.2008 und vom 16.03.2009 des Geom. Luciano Dal Prà:

a) Abänderung der Dienstbarkeitsbestellung des Anbaurechtes bzw. des Baurechtes ohne Grenzabstand und ohne Aussichtsöffnungen zu Lasten der Bp. 754, K.G. Kaltern, und zu Gunsten der Bp. 312/2 und der Gp. 1005/4, beide in der K.G. Kaltern, entlang dem auf der entsprechenden Planunterlage mit den Buchstaben E-F-G gekennzeichneten Grenzbereich, in dem Sinne, dass die Dienstbarkeit nicht mehr auf die Errichtung eines Bibliotheksgebäudes beschränkt bleibt, sondern auf die Errichtung eines Gebäudes beliebiger Nutzung ausgedehnt wird. Dafür wird der Entgelt von Euro 8.910,00 zuerkannt.

b) Für die Dienstbarkeitsbestellung des Anbaurechtes bzw. des Baurechtes mit Aussichtsöffnungen bei Reduzierung des Grenzabstandes auf 1,5 Metern zu Lasten der Gp. 1005/1 und der Bp. 757, beide in der K.G. Kaltern, und zu Gunsten der Bp. 756 und der Gp. 1005/4, beide in der K.G. Kaltern, entlang des Grenzgebietes, auf der entsprechenden Planunterlage mit den Buchstaben G-H-I gekennzeichnet, wird eine Vergütung von Euro 10.260,00 zuerkannt.

avesse contestate. Il relativo procedimento giudiziario in corso fu abbandonato allorché gli eredi Di Pauli hanno assunto anche le pretese rivolte al comune di Caldaro.

Dopo queste spiegazioni il Sindaco legge la preparata proposta di deliberazione, la quale è la seguente:

“1. Di approvare ai fini della stipulazione del contratto definitivo con Weihrauch Di Pauli von Treuheim Maud e Di Pauli von Treuheim Alexander per la permuta di immobili conforme al contratto preliminare del 16.12.1999 tra il Comune ed il barone Weihrauch Di Pauli von Treuheim Leonhard, il seguente accordo riguardo a determinate questioni risp. pretese (vedi le premesse); il tutto con riferimento alle stime del 23.07.2008 e del 16.03.2009 a firma del geom. Luciano Dal Prà:

a) modifica della costituzione di servitù inerente l'appoggio della costruzione risp. il diritto di edificare senza distanza di confine e senza aperture a carico della p.ed. 754, C.C. Caldaro, ed a favore della p.ed. 312/2 e della p.f. 1005/4, ambedue nel C.C. Caldaro, lungo la linea di confine, contrassegnata nella rispettiva pianta con le lettere E - F - G, in modo che la servitù non è limitata soltanto alla costruzione di un edificio ad uso biblioteca, bensì viene estesa ad un edificio multiuso. Per tale modifica viene riconosciuto l'indennizzo di Euro 8.910,00.

b) Per la costituzione della servitù d'appoggio della costruzione risp. del diritto di costruzione con vedute in riduzione della distanza dal confine a 1,5 metri a carico della p.f. 1005/1 e della p.ed. 757, ambedue nel C.C. Caldaro, ed a favore della p.ed. 756 e della p.f. 1005/4, ambedue nel C.C. Caldaro, lungo la linea di confine contrassegnata nell'allegata planimetria con le lettere G-H-I, viene riconosciuta l'indennità di Euro 10.260,00.

c) Für die Entbindung der Gemeinde von der Verpflichtung zur Verlegung des Bienenhauses auf Bp. 756, K.G. Kaltern, und des Brunnens im Hofraum der Bp. 312/1, K.G. Kaltern, wird die Vergütung von Euro 22.800,00 für das Bienenhaus und Euro 6.000,00 für den Brunnen zuerkannt, somit insgesamt Euro 28.800,00.

d) Für die Entbindung der Gemeinde von der Verpflichtung, den öffentlichen Durchgang der „Trutsch“-Promenade an der Ost-Seite des Ansitzes während der Nachtstunden zu schließen, wird eine Vergütung von Euro 10.000,00 zuerkannt.

e) Dienstbarkeitsbestellung zu Lasten der materiellen Anteile 1 und 2 der Bp. 312/1, K.G. Kaltern, und zugunsten des materiellen Anteils 3 derselben Bauparzelle, Eigentum der Gemeinde, zur Errichtung und Beibehaltung der Lampe auf der Nord-Fassade der Bp. 312/1, K.G. Kaltern, gegen Zuerkennung der Vergütung von Euro 1.000,00.

f) Dienstbarkeitsbestellung zu Lasten der mat. Anteile 1 und 2 der Bp. 312/1, K.G. Kaltern, und zugunsten der gemeindeeigenen Bp. 311, K.G. Kaltern, zur Errichtung und Beibehaltung des an der West-Fassade der Bp. 312/1, K.G. Kaltern und bis über das Dach derselben Bauparzelle angebauten Kamins zum Zwecke der Ableitung der Rauchgase, gegen Zuerkennung der Vergütung von Euro 2.800,00.

g) Für die Kosten der Teilungspläne, die ursprünglich zu Lasten der Gemeinde gehen sollten (Punkt 18 des Vorvertrages vom 16.12.1999), und nun zu Lasten der Erben Di Pauli gehen, werden insgesamt Euro 8.230,00 vergütet, wovon Euro 3.000,00 laut Punkt 6 der Schätzung vom 23.07.2008 des Geom. Luciano Dal Prà und Euro 5.230,00 für eine von Geom. Dal Prà in seiner Schätzung nicht berücksichtigten Zahlung eines Teilungsplanes (für Euro 7.137,60).

h) Zur teilweisen Kostendeckung im Zusammenhang mit den ursprünglichen Forderungen auf Ersatz der am Gebäude, Bp. 312/1, K.G. Kaltern, im Zuge des Umbaus der gemeindeeigenen Liegenschaft, Bp. 311, K.G. Kaltern, angerichteten Schäden werden Euro 5.000,00 zuerkannt und für die von den Erben Di Pauli

c) Per l'esenzione del Comune dall'impegno di provvedere allo spostamento dell'alveare sulla p.ed. 756, C.C. Caldaro, e della fontana nel cortile della p.ed. 312/1, C.C. Caldaro, viene riconosciuta l'indennità di Euro 22.800,00 per l'alveare e Euro 6.000,00 per la fontana, quindi complessivamente Euro 28.800,00.

d) Per l'esenzione del Comune dall'impegno di provvedere allo sbdel cancello del passaggio pubblico della passeggiata „Trutsch“ ad est della tenuta signorile durante le ore notturne viene riconosciuta l'indennità di Euro 10.000,00.

e) Costituzione della servitù di installazione e mantenimento di un corpo illuminante sulla facciata nord della p.ed. 312/1, C.C. Caldaro, a carico delle porzioni materiali 1 e 2 della p.ed. 312/1, C.C. Caldaro, ed a favore della porzione materiale 3 della stessa particella edilizia, di proprietà del Comune, contro il riconoscimento dell'indennità di Euro 1.000,00.

f) Costituzione della servitù di collocamento e mantenimento di un camino alla facciata ovest della p.ed. 312/1, C.C. Caldaro, fino al di sopra del tetto della stessa particella edilizia, a carico delle porzioni materiali 1 e 2 della p.ed. 312/1, C.C. Caldaro, ed a favore della p.ed. 311, C.C. Caldaro, di proprietà del Comune, contro il riconoscimento dell'indennità di Euro 2.800,00.

g) Per le spese dei tipi di frazionamento, che inizialmente doveva assumere il Comune (vedi punto 18 del del contratto preliminare del 16.12.1999) e che ora sono rimaste a carico degli eredi Di Pauli, vengono rimborsate con Euro 8.230,0, di cui Euro 3.000,00 conformemente al punto 6 della relazione di stima del 23.07.2008 del geom. Luciano Dal Prà, ed Euro 5.230,00 per il pagamento di un tipo di frazionamento (Euro 7.137,60) non considerato dal geom. Dal Prà nella sua relazione di stima.

h) Per la parziale copertura dei costi connessi alle originarie pretese in riguardo al risarcimento dei danni causati in esecuzione dei lavori di ristrutturazione della p.ed. 311, C.C. Caldaro, di proprietà del Comune, all'edificio, p.ed. 312/1, C.C. Caldaro, viene riconosciuto l'importo di Euro 5.000,00 ed a titolo di rimborso per i

für die Gemeinde übernommenen Forderungen von Dr. Arch. Oswald Andergassen Euro 10.000,00, insgesamt also Euro 15.000,00.

i) Dienstbarkeitsbestellung des Durchganges und der Durchfahrt zu Lasten der Gp. 1005/1, K.G. Kaltern, und zu Gunsten der Bp.en 312/2, 755 und 756 und der Gp.en 1004 und 1005/4, allesamt K.G. Kaltern, über die laut Planunterlage mit den Buchstaben H-X-Y-K-H gekennzeichneten Fläche, gegen die Zuerkennung von Euro 50.000,00. Eine Veränderung des heutigen Geländeverlaufes wird „expressis verbis“ ausgeschlossen. Darüberhinaus verpflichtet sich die Gemeinde, entlang der Verbindungslinie zwischen den Buchstaben H und K einen ortsüblichen Zaun zu errichten. Der Weg wird vor Beginn der Bauarbeiten asphaltiert. Die Kosten dafür, sowie die Instandhaltungskosten der Straße und des Einfahrtstores sind zu Lasten aller Nutzer in Proportion zur Nutzung.

j) Nach diesen Zugeständnissen schuldet die Gemeinde Kaltern den Erben Weihrauch Di Pauli von Treuheim Maud und Di Pauli von Treuheim Alexander den Betrag von insgesamt Euro 135.000,00.

In der Absicht diese Schuld zu tilgen, erklärt und bestätigt die Gemeinde Kaltern mit Unterzeichnung des endgültigen Vertrages, dass es in ihrem Interesse ist, dass auf der Fläche der Bp. 757 und der Gp. 1005/1, beide K.G. Kaltern, welche im exklusiven Eigentum von Weihrauch Di Pauli von Treuheim Maud stehen, eine zusätzliche Kubatur im Ausmaß von insgesamt 300 m³ realisiert wird.

Hierfür verpflichtet sich die Gemeinde innerhalb 30.04.2009 den Gemeinderatsbeschluss zur entsprechenden Abänderung des urbanistischen Planungsinstrumentes zu fassen und alle erforderlichen Schritte und Initiativen zu ergreifen, damit sämtliche Voraussetzungen für diese Kubaturerweiterung geschaffen werden.

Für den Fall, dass diese Kubaturerweiterung nicht innerhalb von einem Jahr ab Unterzeichnung des endgültigen Vertrages genehmigt und alle Voraussetzungen für deren konkrete Realisierbarkeit geschaffen sein sollten, hat Weihrauch Di Pauli von Treuheim Maud die Option, die Frist um ein weiteres Jahr zu verlängern.

pagamenti effettuati dagli eredi Di Pauli a copertura delle pretese del dott.arch. Oswald Andergassen, Euro 10.000,00, quindi complessivamente Euro 15.000,00.

i) Costituzione della servitù di passaggio e di transito a carico della p.f. 1005/1, C.C. Caldaro, ed a favore delle pp.edd. 312/2, 755 e 756 e delle pp.ff. 1004 e 1005/4, tutte le particelle in C.C. Caldaro, attraverso l'area contrassegnata nella planimetria con le lettere H-X-Y-K-H, contro il riconoscimento di Euro 50.000,00. Si esclude esplicitamente la modifica del terreno rispetto alle quote attuali. Il Comune si impegna di erigere lungo la linea di confine tra le lettere H e K un recinto di tipo comune. La strada viene asfaltata prima dell'inizio dei lavori di costruzione. Le relative spese nonché le spese per la manutenzione della strada e del portone d'ingresso sono a carico di tutti gli utenti in proporzione dell'uso.

j) Dopo tali riconoscimenti il Comune deve agli eredi Weihrauch Di Pauli von Treuheim Maud e Di Pauli von Treuheim Alexander l'importo di complessivamente Euro 135.000,00.

Nell'intenzione di coprire detto debito, il Comune di Caldaro con la firma del contratto definitivo dichiara e conferma che è di suo interesse, affinché sull'area, p.ed. 757 e della p.f. 1005/1, ambedue C.C. Caldaro, le quali si trovano nell'esclusiva proprietà di Weihrauch Di Pauli von Treuheim Maud, venga realizzata un'ulteriore cubatura di complessivamente 300 m³.

Al riguardo il Comune si impegna di adottare entro il 30.04.2009 la deliberazione del Consiglio comunale per la rispettiva modifica del documento urbanistico e di intraprendere tutto quanto necessario per la costituzione dei presupposti per detto ampliamento di cubatura.

Qualora non fosse approvato detto ampliamento di cubatura entro un anno dalla firma del contratto definitivo e non fossero costituiti tutti i presupposti per la concreta possibilità di realizzazione, Weihrauch Di Pauli von Treuheim Maud ha l'opzione di concedere la proroga del termine di un ulteriore anno.

Bei fruchtlosem Verstreichen der Frist ist die Gemeinde angehalten, den oben genannten Betrag unverzüglich zu zahlen.

2. - omissis -“

Zu obigen Beschlussvorschlag werden keine Einwendungen gemacht. So wird dann derselbe zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit.

(Beschluss Nr. 16)

Die Gemeindereferentin Gertrud Benin Bernard begibt sich in die Sitzung: 19 Anwesende.

6. Abänderungen am Bauleitplan der Gemeinde Kaltern:

a) Umwidmung einer Teilfläche von 3,86 ha der Gp. 3883/1, K.G. Kaltern, in der Lokalität „Barleit“, von „Waldgebiet“ in „Landwirtschaftsgebiet“:

Der Bürgermeister unterbreitet die dazu vorbereiteten und vorliegenden technischen Unterlagen, woraufhin der Gemeindereferent Robert Sinn den Vorschlag erläutert.

Im Zuge der Besprechung des Vorschlages wird auf Antrag des Ratsmitgliedes Dr. Werner Palla der Beschlussvorschlag mit der Grundsatzverpflichtung des Gemeinderates ergänzt, den mit Hecken bewachsenen Teil der betroffenen Grundfläche, welcher dann ohnehin nicht landwirtschaftlich genutzt werden kann, als Waldgebiet zu belassen und im Bauleitplan als solches beizubehalten.

Der so ergänzte Beschlussvorschlag wird dann zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 16 Fürstimmen, 3 Gegenstimmen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis) und 0 Enthaltungen.

(Beschluss Nr. 17)

b) Umwidmung einer Fläche von 181 m² der Gp. 3917/5, K.G. Kaltern, sowie einer Fläche von 45 m² der Gp. 3916/2, K.G. Kaltern, von „Landwirtschaftsgebiet“ in „Zone für Bauwerke und Anlagen von öffentlichem Belange“ (Feuerwehrrhalle St. Josef am See):

Nel caso di infruttuoso decorso del termine, il Comune è tenuto di provvedere senza indugio al pagamento dell'importo prima citato.

2. - omissis -“

Sulla suddetta proposta di deliberazione non vengono fatte alcune obiezioni. Così la stessa viene poi portata alla votazione tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

(deliberazione n. 16)

L'assessoressa comunale Gertrud Benin Bernard entra nella seduta: 19 presenti.

6. Modifica del piano urbanistico del Comune di Caldaro:

a) trasformazione di una superficie parziale di 3,86 ha della p.f. 3883/1, C.C. Caldaro, in località „Barleit“, da „zona boschiva“ in „zona agricola“:

Il Sindaco sottopone la preparata documentazione tecnica, la quale viene poi spiegata dall'assessore comunale competente Robert Sinn.

Durante la discussione della proposta su richiesta del membro del Consiglio dott. Werner Palla viene integrata la proposta di deliberazione con l'impegno in linea di massima del Consiglio comunale, che la parte coperta con cespugli del relativo terreno, la quale in ogni caso non viene utilizzata nell'agricoltura, può rimanere zona boschiva e di lasciarlo così anche nel piano urbanistico.

La così integrata proposta di deliberazione viene portata alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta il seguente risultato: 16 voti favorevoli, 3 voti contrari

(deliberazione n. 17)

b) trasformazione di una superficie di 181 m² della p.f. 3917/5, C.C. Caldaro nonché di una superficie di 45 m² della p.f. 3916/2, C.C. Caldaro, da „zona agricola“ in „zona per opere ed impianti di interesse pubblico“ (magazzino dei Vigili del Fuoco di San Giuseppe al Lago):

Der Bürgermeister unterbreitet die Unterlagen und gibt die nötigen Erläuterungen. Nach Besprechung des Vorschlages fasst der Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Folgende Abänderung am Bauleitplan der Marktgemeinde Kaltern a.d. Weinstraße vorzunehmen:

Umwidmung einer Fläche von 181 m² der G.P. 3917/5, K.G. Kaltern, sowie einer Fläche von 45 m² der G.P. 3916/2, K.G. Kaltern, von "Landwirtschaftsgebiet" in "Zone für Bauwerke und Anlagen von öffentlichem Belange" (Feuerwehrhalle St. Josef am See).-

dies aufgrund der beiliegenden technischen Unterlagen mit Datum März 2009 und bestehend aus dem Auszug aus dem Bauleitplan 1:5000 (Bestand und beantragte Änderung), dem Mappenauszug 1:1000, mit Eigentümerverzeichnis, dem erläuternden Bericht, dem Umweltbericht und dem geologischen Bericht.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 18)

c) Umwidmung einer Fläche von zirka 170 m² der Gp. 1655/1, K.G. Kaltern, von „Landwirtschaftsgebiet“ in „Zone für Bauwerke und Anlagen von öffentlichem Belange“ (Feuerwehrhalle Unterplanitzing):

Der Bürgermeister unterbreitet die Unterlagen und gibt die nötigen Erläuterungen. Nach Besprechung des Vorschlages fasst der Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Folgende Abänderung am Bauleitplan der Marktgemeinde Kaltern a.d. Weinstraße vorzunehmen:

Umwidmung einer Fläche von ca. 170 m² der G.P. 1655/1, K.G. Kaltern, von "Landwirtschaftsgebiet" in "Zone für Bauwerke und Anlagen von öffentlichem Belange" (Feuerwehrhalle Unterplanitzing).-

dies aufgrund der beiliegenden technischen Unterlagen mit Datum März 2009 und bestehend aus dem Auszug aus dem Bauleitplan 1:5000 (Bestand und beantragte Änderung), dem Mappenauszug 1:1000, mit Eigentümerverzeichnis, dem erläuternden Bericht, dem Umweltbericht und dem geologischen Bericht.

Il Sindaco sottopone la documentazione e da le informazioni necessarie. Dopo la discussione sulla proposta il Consiglio redige con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano, la seguente delibera:

“1. Di eseguire la seguente modifica al piano urbanistico del Comune di Caldaro sulla Strada del Vino:

Trasformazione di una superficie di 181 m² della p.f. 3917/5, C.C. Caldaro, nonché di una superficie di 45 m² della p.f. 3916/2, C.C. Caldaro, da "zona agricola" in "zona per opere ed impianti di interesse pubblico (magazzino dei Vigili del Fuoco di San Giuseppe al Lago).-

e precisamente secondo l'allegata documentazione tecnica datata marzo 2009 e consistente nell'estratto del piano urbanistico 1:5000 (stato attuale e modifica richiesta), nell'estratto di mappa 1:1000 con elenco dei proprietari, nella relazione tecnica, nel rapporto ambientale nonché nella relazione geologica.

- omissis -“

(deliberazione n. 18)

c) trasformazione di una superficie di ca. 170 m² della p.f. 1655/1, C.C. Caldaro, da „zona agricola“ in „zona per opere ed impianti di interesse pubblico“ (magazzino dei Vigili del Fuoco di Pianizza di Sotto):

Il Sindaco sottopone la documentazione e da le informazioni necessarie. Dopo la discussione sulla proposta il Consiglio redige con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano, la seguente delibera:

“1. Di eseguire la seguente modifica al piano urbanistico del Comune di Caldaro sulla Strada del Vino:

Trasformazione di una superficie di ca. 170 m² della p.f. 1655/1, C.C. Caldaro, von "zona agricola" in "zona per opere ed impianti di interesse pubblico" (magazzino dei Vigili del Fuoco di Pianizza di Sotto).-

e precisamente secondo l'allegata documentazione tecnica datata marzo 2009 e consistente nell'estratto del piano urbanistico 1:5000 (stato attuale e modifica richiesta), nell'estratto di mappa 1:1000 con elenco dei proprietari, nella relazione tecnica, nel rapporto ambientale nonché nella relazione geologica.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 19)

7. Programmvereinbarung mit der Gemeinde Cavareno für den Neubau des Trinkwasser-Leitungsnetzes am Mendelpass:

Zuständiger Referent ist Bürgermeister-Stellvertreter DDr. Arnold von Stefenelli. Er berichtet dem Gemeinderat, dass das Ausführungsprojekt für die Erneuerung der Quellfassungen und der Trinkwasserleitung (Hauptleitung) am Mendelpass von Dr. Ing. Zambotti fertiggestellt wurde und es nun gilt, genanntes Projekt zusammen mit der Gemeinde Cavareno zu realisieren. Der Kostenbetrag des Projektes ist mit Euro 2.317.000,00 veranschlagt. Die Arbeiten werden von der Gemeinde Cavareno betrieben und der Projekt- und Bauleiter ist Dr. Ing. Zambotti.

Mit der Gemeinde Cavareno sollte nun eine Vereinbarung über die Durchführung dieses Projektes abgeschlossen werden. Laut dem vorbereiteten Vereinbarungsentwurf übernimmt die Gemeinde Cavareno 69,50% und die Gemeinde Kaltern 30,50% der anfallenden Spesen. Die vorgesehenen Arbeiten werden aus Finanzierungsgründen in 2 Baulose aufgeteilt: 1. Baulos mit dem Gesamtbetrag von Euro 1.305.000,00, davon Euro 130.672,11 zu Lasten der Gemeinde Kaltern, und das 2. Baulos Euro 1.012.000,00, davon Euro 141.984,53 zu Lasten dieser Gemeinde.

Nach Beantwortung der von einigen Ratsmitgliedern gestellten Fragen wird der Vorschlag zur Genehmigung der gegenständlichen Programmvereinbarung zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeneinheitlichkeit.

(Beschluss Nr. 20)

- Allfälliges:

- Der Gemeindeferent Christian Ambach lädt den Gemeinderat zu einer Besichtigung des „Urschkammerle“ ein, nachdem nun die dortigen Bau- und Sanierungsarbeiten abgeschlossen sind. Gleichzeitig könnte dann auch das Zivilschutzlager gezeigt werden.

- omissis -“

(deliberazione n. 19)

7. Convenzione programmatica con il Comune di Cavareno per la nuova costruzione dell'acquedotto al Passo Mendola:

Il competente assessore è il Vicesindaco DDr. Arnold von Stefenelli. Egli comunica al Consiglio comunale, che il progetto esecutivo per il rinnovamento della sorgente potabile e l'acquedotto (condotto principale) sul Passo Mendola è stato terminato dal dott. Ing. Zambotti e che ora vale, di realizzare il menzionato progetto insieme con il Comune di Cavareno. L'importo complessivo delle spese è preventivato con Euro 2.317.000,00. I lavori vengono gestiti dal Comune di Cavareno ed il progettante e capo cantiere è dott. Ing. Zambotti.

Ora con il Comune di Cavareno sarebbe da stipulare una convenzione sull'esecuzione di questo progetto. Secondo la preparata bozza di convenzione il Comune di Cavareno assume 69,50% ed il Comune di Caldaro 30,50% delle spese sorgenti. I previsti lavori vengono suddivisi per motivi di finanziamento in due lotti: 1° lotto con un importo complessivo di Euro 1.305.000,00, di cui Euro 130.672,11 a carico del Comune di Caldaro, ed il 2° lotto Euro 1.012.000,00, di cui Euro 141.984,53 a carico di questo Comune.

Dopo le relative risposte sulle domande fatte dai singoli Consiglieri la proposta viene portata alla votazione per l'approvazione della convenzione programmatica. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

(deliberazione n. 20)

- Varie ed eventuali:

- L'assessore comunale Christian Ambach invita il Consiglio comunale ad una visita del „Urschkammerle“, dopodiché ora sono terminati i relativi lavori di costruzione e di risanamento. Al contempo si potrebbe far vedere anche il Centro di protezione civile.

- Der Gemeindereferent Robert Sinn informiert den Gemeinderat über den Terminplan zur Durchführung des Projektes KUBA (Ex-Bahnhof). Demnach sollten die Arbeiten noch im heurigen Jahr abgeschlossen werden.

- Seppi Lino übergibt dem Bürgermeister ein Ansuchen von Herrn Roberto Erdini, womit dieser um Errichtung einer Bushaltestelle bei der „Meraner Kreuzung“ in Bozen ersucht.

- Hell Dr. Irene überreicht dem Bürgermeister Freikarten zum Besuch der anstehenden Zivilschutzmesse.

- Hell Dr. Irene ersucht um Aufschluss und nähere Informationen über verschiedene Beschlüsse bzw. Entscheidungen, die vom Gemeindeausschuss seit der letzten Sitzung des Gemeinderates gefasst bzw. getroffen wurden. Frau Dr. Hell bezieht sich dabei auf die jeweiligen Sitzungsprotokolle, aus denen diese Beschlüsse und Entscheidungen hervorgehen.

Der Bürgermeister und die jeweils zuständigen Mitglieder des Gemeindeausschusses nehmen Stellung und geben die jeweils gewünschten Informationen und Auskünfte.

Es wird die Übermittlung folgender Unterlagen zugesichert:

- a) die neue Vereinbarung mit Eppan betreffend die Abwasserableitung aus dem Gewerbegebiet Gand;
- b) die Unterlagen im Zusammenhang mit der Bestellung von Sicherheitswänden für den Lidobetrieb am Kalterer See.

- Egger Dr. Heidi und Weis Harald stellen ebenfalls Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen des Gemeindeausschusses und beziehen sich dabei auf die Niederschriften der jeweiligen Sitzungen.

Auf Wunsch von Herrn Weis wird vom Bürgermeister die Übermittlung von Kopien folgender Unterlagen zugesichert:

- a) vom Schreiben der SVP-Ortsgruppe von St. Josef am See betreffend die Ausweisung einer Wohnbauzone;
- b) die beiden Schreiben von Dr. Arch. Walter Angonese in Sachen urbanistischer Entwicklung und/oder anstehender Bauleitplanänderungen.

- L'assessore comunale Robert Sinn informa il Consiglio comunale sul cronoprogramma per l'esecuzione del progetto KUBA (ex-stazione). Secondo il quale i lavori dovrebbero finire entro quest'anno.

- Seppi Lino trasmette al Sindaco una lettera di domanda del signor Roberto Erdini, con la quale richiede l'arredamento di una fermata vicino "l'incrocio di Merano" a Bolzano.

- Hell dott.ssa Irene consegna al Sindaco dei biglietti gratuiti per la visita della prossima fiera per la protezione civile.

- Hell dott.ssa Irene chiede ulteriore domande ed informazione su certe delibere e decisioni della Giunta comunale, le quali sono state redatte rispettivamente approvate sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale. La signora dott.ssa Hell si riferisce sui diversi singoli protocolli e verbali delle sedute della Giunta comunale dai quali sono visibili le delibere e decisioni.

Il Sindaco e i singoli competenti membri della Giunta comunale prendono la posizione e danno le informazioni e spiegazioni desiderate.

Viene assicurato la trasmissione della seguente documentazione:

- a) la nuova convenzione con Appiano riguardante lo scarico delle acque nere reflue dalla Zona Artigianale Ganda;
- b) la documentazione in coerenza con l'ordine dei muri di sicurezza per lo stabilimento balneare Lido al Lago di Caldaro.

- Anche la dott.ssa Heidi Egger e Harald Weis fanno alcune domande su diverse deliberazioni e decisioni della Giunta comunale e si riferiscono sui verbali delle singole sedute.

Su richiesta del signor Weis viene assicurato dal Sindaco la trasmissione di una copia dei seguenti documenti:

- a) la lettera della SVP-frazione di San Giuseppe al Lago riguardante la destinazione di una zona residenziale;
- b) le due lettere del dott. arch. Walter Angonese riguardante lo sviluppo urbanistico e/o le previste modifiche del piano urbanistico.

- Palla Dr. Werner kritisiert die von der Gemeindeverwaltung an Landesrat Dr. Florian Mussner gemachten Zugeständnisse im Zusammenhang mit dem Projekt zum Ausbau der Klughammerstraße, wovon im Protokoll über die Sitzung des Gemeindeausschusses vom 23.02.2009, unter Punkt 22.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt der Bürgermeister den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt.

DER VORSITZENDE:
Wilfried Battisti Matscher

DER SEKRETÄR:
Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied
Erwin Andergassen

- Palla dott. Werner critica le concessioni da parte di quest'Amministrazione comunale a favore del Consigliere provinciale dott. Florian Mussner in coerenza con il progetto dell'ampliamento della strada Klughammer, di cui nel protocollo della Giunta comunale del 23.02.2009, sotto il punto 22.

Poiché non ci sono più alcune domande, il Sindaco ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 21.00

Letto, confermato e sottoscritto.

Il presidente:
f.to Wilfried Battisti Matscher

Il segretario:
f.to Rag. Josef Stuppner

visto: il consigliere comunale:
f.to Erwin Andergassen

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):